

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

12 (13.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Sonntag den 13. Januar

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 345. Die Vornahme der Hundenummusterung betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet am 16. und 17. d. M. statt. Polizeikommissär Kaiser ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als sechs Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neu angeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat die Taxe zu zahlen und hat den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in die Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau der Kommissäre anzugeben, und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe den 10. Januar 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Suerillot.

Dankagung.

Nr. 537. An Geschenken für die Armen wurden uns übergeben: Von W. L. W. mit der Bezeichnung: „Für die Armen zu Brennholz“ 3 fl.; aus dem Caffeehause zum Prinzen Karl 25 kr.; ferner Zeugenbühen: von Herrn Friedrich Dört 12 kr., von H. Sch. 15 kr., von Dr. M. 15 kr., von C. W. 15 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 12. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.
Suerillot.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Freitag den 11.,

Samstag „ 12. und

Sonntag „ 13. dieses Monats

von 1 bis 3 Uhr Nachmittags,

einer zur Empfangnahme bestellten Commission im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ abzugeben, um dieselben mit den Gesellschaftsbüchern vergleichen, die Zinse pro 1849 gutschreiben und die Guthaben auf 31. Dezember v. J. bestätigen zu können.

Der Umfang dieses Geschäfts bei einer Anzahl von gegen 4000 Büchlein verursachte bei der bisherigen Einrichtung, nach welcher die Mitglieder im Geschäftslokale warten sollten, bis die Abrechnung geschehen, wegen Zeitversäumnis, häufig Unzufriedenheit. — Zur Vermeidung dieser sollen deshalb zu den obenbezeichneten Stunden die Büchlein nur abgegeben, und dagegen erst nachdem deren Abrechnung und Bestätigung bewirkt — zum Zurückempfang derselben — übrigens nach ganz kurzer Zeit — besondere Tage und Stunden bestimmt werden.

Zur möglichsten Förderung dieses unumgänglich nothwendigen und die Theilhaftigen sichernden Abrechnungsgeschäfts fügen wir die recht angelegentliche Bitte an jedes Mitglied bei, sein Büchlein ganz unfehlbar abzugeben, auch — wenn es nicht schon geschehen — vorher die gemachten Spar-Einlagen in dasselbe pünktlich einzutragen.

Die Dienstherrschaften werden höflich ersucht, diese Bekanntmachung ihren Dienstoffoten zur Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe den 8. Januar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Montag den 14. d. M. werden im f. g. Bannwalde öffentlich versteigert:

- 4 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,
- 17½ Klafter eichen Prügelholz,
- 42 " birken Scheit- und Prügelholz und
- 18½ " buchen Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr bei dem f. g. Knielinger Brüdchen.

Karlsruhe den 10. Januar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Holzversteigerung.] Montag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Pfarrhose zu Blantenloch einige Klafter trockenes buchenes Scheiter- und Prügelholz, von vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 18 ist ein Laden mit drei Zimmern und einen Alkof billig auf den 23. April zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 22 ist ein Logis im 2ten Stock mit 7 Zimmern, einem Alkof, einer Magdkammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Theil am Waschhaus, Holzremise, Stallung für 2 Pferde, Kutscherkammer, Chaisenremise und Heuboden, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43 sind im ersten Stock zwei möblierte Zimmer, wovon das eine mit zwei Kreuzstöcken versehen, auf den 1. Februar zu vermieten. — Ebenbaselbst ist ein netter, mit Eisen beschlagener Kindereschlitten billig zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 9 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei dem öffentlichen Geschäftsbureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle.

Amalienstraße Nr. 24 sind auf den 23ten April im untern Stock zwei schöne Zimmer, auf die Straße gehend, nebst Holzplatz an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei August Schüb, ist ein Logis im untern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinstall; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ferner ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 86 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus bis 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall und Keller, bis 23. April zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller,

Speicher, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen kann auch ein freundliches Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 6 sind zwei Logis zu vermieten und bis 23. April zu beziehen; das eine im Vorderhaus besteht aus 4 ineinander gehenden Zimmern und allen Erfordernissen; das andere im Hintergebäude besteht aus 2 Zimmern, Alkof und übrigen Erfordernissen.

Hirschstraße (neue) Nr. 18 ist im Flügelgebäude im 2. Stock ein freundliches Logis von zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzspeicher sogleich oder auf den 23. Januar d. J. beziehbar, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, beziehbar den 23. April. Näheres im Hinterhaus, bei Glaser Friß Wittwe.

Hirschstraße Nr. 36 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall u., bis 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein Salon mit 6 Zimmern, Speicher, Kammern, nebst erforderlicher Zugehör, auf den 23. Januar oder auf den 23. April zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Kaufmann Herzer.

Karlsstraße Nr. 21 (Ludwigsplatz) ist im 2. Stock ein Logis und im 3. Stock ein Logis, jedes in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, bis 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 4 ist im Hintergebäude ein Logis, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist an eine kleine Familie im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möbliertes Zimmer, Parterre, zu vermieten, und kann sogleich oder bis 1. Februar bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 2 ineinander gehenden tapezirten Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch kann dasselbe mit oder ohne Möbel an ledige Herren vermietet werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 33 ist eine schöne Familienwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof,

Küche, Keller und Speicherraum, bis 23. April beziehbar, zu vermieten.

Lammstraße Nr. 5 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und übrigen Erfordernissen bis 23. Januar oder April an eine stille Familie oder einzelne Person zu vermieten.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 schönen Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer nebst sonst allen Erfordernissen, und kann auf den 23. Januar oder April bezogen werden; auch ist daselbst im Hinterhaus im obern Stock ein Logis für honette Personen zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, großem Alkof, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Januar oder April bezogen werden. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im 3. Stock.

Langestraße Nr. 22 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 25 sind im 2. Stock zwei Zimmer, auf die Straße gehend, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind zwei sehr schöne Wohnungen, die eine im 3. Stock mit Balkon, die andere im 4. Stock, nebst allen Erfordernissen, jedoch ohne Stallung, zu vermieten und können nach Belieben eingesehen, und das Nähere beim Hauseigentümer erfragt werden.

Langestraße Nr. 49 ist sogleich oder bis den 23. April im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 104 sind 2 möblirte Zimmer, auf die Langestraße gehend, an ledige Herren sogleich zu vermieten; ebendasselbst sind 2 Schlafquartiere um einen geringen Preis sogleich zu vergeben.

Langestraße Nr. 125 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 23. Januar oder 23. April d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon nebst Stallung für 6 Pferde und Wagenremise auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3—4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, beziehbar den 23. April. Auf Verlangen kann auch das Mansardenlogis abgegeben werden. Näheres im 3. Stock.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicher, Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen.

Rüppurrerthorstraße Nr. 20 im Hintergebäude sind zwei kleine Logis an Familien auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 4 ist ein angenehmes Logis im 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, be-

stehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im untern Stock.

Steinstraße Nr. 11 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 23. Januar bezogen werden; ebendasselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer auf den ersten Februar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 36, dem Gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 12 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Speicher nebst Kammer, Keller und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Waldbornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern, geräumigem Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Näheres im 2. Stock.

Waldbornstraße Nr. 55 ist ein Logis zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Waldstraße Nr. 30 sind 2 Logis zu vermieten, das eine mit 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen sogleich, das andere von zwei Zimmern, Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April beziehbar. Das Nähere im untern Stock im Seitengebäude.

Waldstraße Nr. 36, bei Metzgermeister Häuser, ist ein Logis ebener Erde auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, nebst Alkof und Holzlager. Näheres beim Eigentümer selbst.

Waldstraße Nr. 47 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, bis 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 5 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Erfordernissen bis 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 8 ist ein kleines möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder bis 1. Februar billig zu vermieten.

Zähringerstraße (neuverlängerte) Nr. 15 sind 2 möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, bis 1. Februar zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 22 ist sogleich oder bis den 23. April der dritte Stock, bestehend in 5 tapetirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten; auf Verlangen werden auch einzelne Zimmer hievon, mit oder ohne Möbel, abgegeben und ist das Nähere im Hause selbst, sowie Kronenstraße Nr. 28 zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 50, Sommerseite, ist der zweite Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst gemein-

schaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 66 ist im Hinterbau ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller und Waschhaus an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können beide Logis zusammen vermietet werden.

Vor dem Ruppurrerthor, bei Schmiedmeister Billmann, ist bis den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus.

Eine moderne möblierte Wohnung von 2 Zimmern und Mansardenstube, mit oder ohne Stallung für zwei Pferde, ist in Nr. 235 der Langenstraße, im untern Stock, zu vermieten. — Auch wird daselbst ein noch guter Chiffonier zu kaufen gesucht.

Laden zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 10 ist der Eckladen mit 3 Zimmern und Küche, oder auch mit 9 Zimmern und Küche u., zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es sucht ein Geschäftsmann eine geräumige Werkstätte nebst 2 bis 3 Zimmern und Zugehörde, wo möglich von der Adler- bis zur Waldstraße mit den Nebenstraßen inbegriffen. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Langenstraße Nr. 199 im Laden abzugeben.

(1) [Logisgesuch.] Eine aus 2 Personen bestehende Familie sucht ein kleines Logis von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen im untern Stadttheile auf den 23. April zu mieten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Ein großer gewölbter Weinkeller ist auf den 23. d. M. zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 28 im obern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das waschen, spinnen und nähen kann, und noch nicht lange hier dient, sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sogleich in Dienst treten kann, sucht einen Platz. Zu erfragen Lycumsstraße Nr. 1. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges und gesittetes Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 18 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht einen Dienst als Zimmermädchen. Das Nähere bei Hrn. Commissionär Ruth, Adlerstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 43 im Hintergebäude.

(2) [Verlorne Lognette.] Gestern zwischen 10 und 11 Uhr Morgens wurde in der Nähe der Garnisonkirche eine Lognette verloren. Der Finder, welcher dieselbe in der Zähringerstraße Nr. 56 zu ebener Erde abgibt, hat eine Belohnung von zwei Gulden zu erwarten.

(1) [Verlorne Pferdebede.] Vergangenen Dienstag Abend, zwischen 6 und 7 Uhr, ist eine wollene Pferdebede, wahrscheinlich vom Ruppurrerthor bis zum Karlsthor (Kriegsstraße), verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Waldstraße Nr. 36 abzugeben.

L. Nanyer, Professor der französischen Sprache, aus Paris, erbiethet sich einem geehrten Publikum Unterricht in derselben, in und außer seiner Wohnung, gegen ganz billig gestelltes Honorar zu ertheilen: Spitalstraße Nr. 32.

Privat-Bekanntmachungen.

Ulmer Gerste,

fein gepelzt, zu 9 kr. per Pfund, bei Abnahme von 6 Pfunden billiger.

L. W. Saas,

Eck der Langen- und Fasanenstraße.

Caviar,

englische und franz. Auster, Bricken, Sprotten und ger. Spickale, Bückinge, Thon marine, Sardines à l'huile in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{3}$ Blechbüchsen, neue Oliven, offen und in Flacons, feine Capern, frische süße franz. Pflückerböfen und Bohnen, in Blechbüchsen, franz. Trüffel, Champignons, Marronen, saftige Drangen, 5 bis 12 kr. per Stück, Citronen 3 kr., frische Malagatrauben, alle Sorten feine Tafel- fruchte zu Dessert.

Feine gerollte Gerste von 6 bis 10 kr. per \mathcal{R} , schönen Suppen-Gries à 6 kr. per \mathcal{R} , und sehr gut kochende Erbsen, Bohnen und Linfen; ferner frisch angekommene ächte ger. Frankfurter Brat- und Gänseleber-Würste und Schwarzenmagen, ächte Göttinger u. Braunschweiger Salami, ächte Lyoner Würste, Westphäl. und Mainzer Schinken und alle Sorten feine Käse, als: Fromage de Brie, Münsterkäse in Schachteln, Edamer u. c. ist fortwährend zu haben, in der Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren- und Wein-Handlung,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Fertige Leibwäsche.

Mein Lager von Unterwärmischen, Unterbeinkleidern, Socken, Strümpfen, Leibbinden, sowie von Herren-Hemden in einer Auswahl von 26 der neuesten Modelle empfiehlt höflichst

M. Urbino,

Langenstraße Nr. 98.

Von den Herren Gebrüder Born in Erfurt bin ich beauftragt, die Anzeige zu machen, daß für alle diejenigen, welche bereits schon ihren Bedarf von Gemüsen, Feld- und Blumen-Sämereien bei denselben aufgegeben haben, ihre Bestellung in Bälde zur Expedition mir zukommen wird.

Zur Bequemlichkeit für alle, welche genannte Herren noch mit Aufträgen auf selbst erzeugte Sämereien u. beehren wollen, haben dieselben unterzeichnet, um Porto zu ersparen, ermächtigt, die Bestellungen und Gelder anzunehmen.

Gewiß wird diese Erleichterung Anerkennung finden und zu reichhaltigen Aufträgen veranlassen, deren pünktliche Effectuirung ich im voraus zusichere.

Conradin Haagel.

Fruchtbranntwein

von vorzüglicher Güte, die Maas zu 16 kr., bei
L. W. Haas.

Frische Berliner Pfannkuchen sind heute vorrätzig und sind dieselben auf Bestellung jederzeit zu haben, bei

Conditor **Wilh. Becker,**
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Schwarzen und grünen Thee

in vorzüglicher Güte empfehlen wir zu geneigter Abnahme.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß mein Lager in allen möglichen Artikeln der Kammacherarbeit aufs Schönste assortirt ist, als: in Schildkrot, Elfenbein, Büffel und Buchs; besonders aufmerksam mache ich die geehrten Damen auf eine neue Façon Pariser Balkämme, welche, so wie sämtliche andere Gegenstände zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

Dieselbst werden auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, besonders in Schildkrot, vorgenommen.

Heinrich Seidelsheimer,

Kammacher,

Ed der Langen- u. Waldhornstraße Nr. 30.

Ich zeige hiermit empfehlend an, daß bei mir alle Sorten Siebe, Drathgeflechte, Drathgewebe und Fechtmasken aufs Billigste gefertigt werden. Auch werden bei mir Rohrgeflechte zum Flechten angenommen.

W. Walter, Siebmachers Wittwe,
Kronenstraße Nr. 45.

Erklärung.

Auf die gestrige Anzeige meiner Mutter will ich nur erklären, daß dieselbe wohl wissen wird, daß ich nach dem Ableben meines Vaters mit meinem Vermögen auf das Haus gemeinschaftlich mit der Berechtigung angewiesen wurde, dasselbe jeden Augenblick heraus zu verlangen.

Daß ich nun mit Wissen meiner Mutter, so wie Bruders, von meinem Vermögen eine Aufnahme

machte, und in ein anderes Geschäft verwendete, mich aber gerichtlich dafür versichern ließ, kann ich für keinen Leichtsinns rechnen.

Wenn nun meine Mutter der erwähnten Verfügung im Tagblatt (nicht Vollstreckung) hätte entgegen wollen, so hätte dieselbe nur ihrer Verbindlichkeit nachkommen dürfen, — indem ich nicht Schuldner bin, sondern das Haus, auf das ich nicht mehr Ansprüche machen werde, als ich zu machen habe.

Ich weise daher diese geldgierigen, habfüchtigen Vorbeugungen mit aller Berachtung in die Hände der Warnenden zurück.

Ludwig Becker.



Maskenball.



Sonntag den 27. Januar

findet ein Maskenball im Saale des Promenadehauses statt, wozu ich meine Schüler und Freunde ergebenst einlade. Billete für Herren zu 48 kr. und für Damen zu 24 kr. sind in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, abzuholen.

Anfang 7 Uhr.

J. K. Martin, Tanzlehrer.

Im Promenadehaus

findet Sonntag den 13. Januar die 5. musikalische Abendunterhaltung statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- Nr. 1. Militärmarsch.
- „ 2. Duverture zur Oper: „Czaar und Zimmermann“ von G. A. Porging.
- „ 3. Sutterland-Walzer von Labitzky.
- „ 4. Großes Quodlibet von J. Fricke.
- „ 5. Carnevals-Draum-Galopp v. J. Gungl.
- „ 6. Finale aus der Oper: „Die Jüdin“ von Halevy.

Zweite Abtheilung.

- Nr. 1. Duverture zur Oper: „Le Domino Noir“ von Auber.
- „ 2. Ländler: „Des Morgens in der Früh“ über ein Lied von Kühner.
- „ 3. Ein Strauß, von Strauß.
- „ 4. Adels-Polka von Labitzky.

Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Eintritt 6 kr.

Wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Museum.

Berein für ernste Chormusik.

Sonntag Morgens 11 Uhr ist Chorprobe.

Montag Abends 6 Uhr Generalprobe.

Museum.

Donnerstag den 17. d. M. findet die zweite Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Die Kommission.

Bürger-Verein.

Die jüngeren Mitglieder und besonders die temporären sind gebeten, Montag den 14. d., Abends 8 Uhr, sich in unserem Lokale zu versammeln, um Anträge entgegenzunehmen und eine Wahl zu treffen.
Das Comite.

Bürger-Verein.

Montag den 28. d. M. wird in unserm Gesellschaftslokale ein **Maskenball** stattfinden. Ein Glückshafen wird aufgestellt, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Freiwillige Beiträge zu diesem Glückshafen werden bis Sonntag den 27. d. M. von den Herren Marbe, Ludwigsplatz Nr. 63, Lautermilch, Hoffattler, Ritterstraße Nr. 3, Rupp, Spitalstraße Nr. 45, dankend entgegen genommen.

Eintrittskarten werden am Sonntag den 27. d., Nachmittags von 3 — 5 Uhr, an die Mitglieder auf persönliches Erscheinen abgegeben.
Das Comite.

Generalversammlung.

Wir benachrichtigen hiemit den hiesigen Handelsstand, daß wir die diesjährige Generalversammlung auf Dienstag den 29. Januar d. J., Abends **präcis 6 Uhr**, festgesetzt haben, wozu wir denselben hiemit einladen.

Die Handelskammer.

Bürgerwehr.

1. Compagnie des 1. Banners. Montag den 14. dieses, Abends 7 Uhr, versammelt sich die 1. Compagnie bei Hoffmann zu den 3 Königen. Verschiedene nöthige Besprechungen machen ein zahlreiches Zusammenkommen wünschenswerth.
Der Hauptmann.

Das von Hoftupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmtlich Portraits) ist von Montag den 7. Januar an auf einige Tage im Museum im zweiten Stock, Eingang links, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesammtpublikum zur Ansicht ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein

Eintrittspreis von 6 Kreuzer erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hrn. Gebrüder Seeligmann von Kreuznach. Dr. Zimmert, Kfm. v. Mainz. Dr. Leuden, Part. von Frankfurt. Dr. Höfner, Kfm. v. Kolmar.

Englischer Hof. Dr. Geilhausen, Kfm. v. Koblenz. Dr. Limpert, Kfm. v. Jittau. Dr. Weber, Kfm. v. Aachen. Dr. Schap, Kfm. v. Innsbruck. Dr. Borina, Rentier von Venedig.

Goldener Adler. Dr. Rutsch, Postpraktikant v. Bülbingen. Dr. Lotter, Kfm. v. Eppingen. Dr. Graf, Pdm. v. Krefeld. Dr. Braunwald, Redisor m. Kam. v. Mannheim.

Goldener Karpfen. Dr. Ebert, Gemeinderath von Diedelsheim. Dr. Dea, Pdm. v. Jagheim.

Goldenes Kreuz. Herr Große, Kfm. v. Lichtenstein. Dr. Frintorn, Fabr. v. Weingarten. Dr. Henle, Kfm. von Regensburg. Mad. Kupferberg m. Tochter v. Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hofoffizianten Heer dahier zum Schloßverwalter in Schweisingen gnädigst zu ernennen geruht.
Karlsruhe den 3. Januar 1850.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hofbibliothekbediener Scharpf aus höchsten Hofdiensten zu entlassen geruht.
Karlsruhe den 11. Januar 1850.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Januar. 7. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der böse Geist Lumpacivagabundus**, oder: **Das liederliche Kleeblatt**. Zauberposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Nestroy; Musik von A. Müller.

Montag den 14. Januar. 8. Abonnementsvorstellung. 2. Abtheilung. **Das Tagebuch**. Lustspiel in 2 Aufzügen von Bauernfeld. **Hierauf: List und Phlegma**. Liederpiel in einem Aufzuge von Angely.

Frankfurter Börse am 11. Januar 1850.

GELDSORTEN.				
GOLD.		SILBER.		
	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—
Friedrichsd'or	9	55	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382 —
land-Ducaten	5	39	Hochhaltig - Silber	24 32
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelha.	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	2 0/0

Witterungsbeobachtungen
im Oresh. botanischen Garten.

12. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 4	27" 8'''	Nordost	trüb
7 " Morgs.	— 3 1/2	27" 8'''	"	"
12 " Mitt.	— 3	27" 8'''	"	"
7 " Abds.	— 3	27" 8'''	"	"

Goldener Ochse. Dr. Rindler, Kfm. v. Mainz. Dr. Bühler, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Schreiber, Rentier von Stuttgart. Dr. Kistner, Kfm. v. Ulm.

Hof von Holland. Dr. Klein, Ingenieur v. Trier. Dr. Käufer, Architekt v. Koblenz. Dr. Stahl, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Marsteller, Kfm. v. Neustadt.

König von Preußen. Dr. Hammer, Kamerasassistent v. Heidelberg. Mad. Fischer v. Ulm.

Römischer Kaiser. Dr. Nechtenhausen Kaufm. von St. Gallen. Dr. Thille, Part. v. Baden. Dr. Lachs von Eitenheim. Dr. Keub, Part. m. Tochter v. Stuttgart.

Nothes Haus. Dr. Schüg, Partik. u. Dr. Eichroth, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Köhler, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Benz, Part. v. Basel. Mad. Ducar v. Mannheim. Dr. Schindler, Kfm. von Mainz.

Zum weißen Bären. Herr Buchdott, Kaufm. von Steinbach. Dr. Schilling, Kaufm. v. Palmberg.